

## **Protokoll der 3. Sitzung des 24. Studierendenparlamentes am 04.07.2016**

**Sitzungsleitung: Helge, Johannes, Johannes, Laura, Lisa**

**Beginn: 19:04h – UL 6 – Raum 2097**

### **1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung**

#### **1.1 Begrüßung**

Lisa begrüßt die Anwesenden und erklärt die demokratischen Verfahrensweisen des StuPa.

#### **1.2 Beschluss der Tagesordnung**

Jakob (LuSt/ FinRef) Änderung(en)

TOP 5.5 zu 5.0

Neuer TOP 5.7: Medienraum

- *Tagesordnung per Akklamation angenommen* -

### **2 Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung des 23. StuPa vom 28.04.2016**

Lisa stellt Änderungen vor.

Matthias (EJS): Änderungsanträge in Protokoll übernehmen, da stärkste Form der Meinungsäußerung.

Lisa (LuSt): Gehören da nicht rein, wenn sie nicht angenommen wurden.

Matthias (EJS): Will die namentliche Abstimmung ins Protokoll.

Jakob (LuSt): 7 Mrd. Leute haben Zugriff auf die namentliche Abstimmung. StuPa und nicht der Bundeshaushalt. Es ist protokolliert und in der Hochschule einsehbar. Bitte beim Punkt bleiben.

Matthias: (EJS): Reicht Änderungsantrag ein.

Gerrit (JuSo): Wie vorgeschrieben Beschlusstexte im Protokoll enthalten.

Lisa (Präsidium): Protokoll unterliegt dem Präsidium. Änderungsvorschläge wurden vorgebracht und teils übernommen, teils nicht. Abstimmung, ob das Protokoll mit verlesenen Änderungen angenommen wird.

*Abstimmung: 23/ 12/ 1 -*

- *angenommen* -

### **3 Mitteilungen und Berichte**

#### **3.1 Präsidium**

Regulär Bürokratisches

#### **3.2 RefRat**

ÖffRef verliest die Berichte.

Publikation: Studentische Tagung, Webpräsenz HUch, neue Ausgabe HUch.

Öko: Anfrage an die UB bzgl Möglichkeit künftiger Optionalität des Ausdrucks von Rückgabequittungen zur Reduzierung des Papieraufwands, also

Rückgabequittungsausdrucksoptionalitätsmöglichkeitenressourcenverbrauchsreduzierung. Antwort:

Universitätsbibliotheksbenutzungsabteilungsleiterin Engels-Marx machen; mit Einführung eines neuen

Bibliothekssystems im Wintersemester wird aus dem Rückgabequittungsausdruck ein Rückgabequittungsversand per E-Mail und somit die Ressourcenverbrauchsreduzierung optimiert! Darüberhinaus: Anfragenbeantwortung (darunter: Studigruppe wegen Ökologierichtlinien, insbesondere Scanrichtlinie der HU; Nachhaltigkeitsbüro wegen Raumsuche), Antragsbetreuung, HDH angefragt wg "Essen-für-Alle"-Schrankschrankhaupteingangsbauphasenasyls.

PM: Antragsbetreuung und -abrechnung, Crypto-Party in der juristischen Fakultät, Beginn der Campus-Card Testphase, Beratung, Vernetzungstreffen.

FaKo: Bescheinigungen, FRIV Vor- und Nachbereitung, Nachbereitung des Workshops zu Hochschulpolitik, Sommerfestplanung, LSK.

Antira: Beratung, Anträge Betreuung, ADB Koordination, Vernetzungstreffen, Nachbereitung des Seminars „Rassismus

und Rassismuskritik im Bildungssystem“, Vorbereitung der Vollversammlung.

quer\_fem: Beratung, Kneipenabend, StudKal, Referat-Erweiterung.

OeffRef: stud\_kal-Planung et al.

StuKi: an der KFH-Sitzung teilgenommen, weitere Strukturarbeit und Vorbereitung für den Umzug des Kinderladens die Humbolde vorgenommen, Gespräche mit dem Familienbüro, Frauenbeauftragten geführt, erfolgreich am Erste Hilfe Kurs mit den Erzieher\_innen die Humbolde teilgenommen, hat an Teamsitzungen des Kilas die Humbolde aktiv teilgenommen, aktive Teilnahme an weiteren Kommissionen, Beratung und mit der Statistik für Kila "Die Humbolde" beschäftigt, Treffen Interessengemeinschaft bezüglich Absprachen der weiteren Entwicklungen des Hauses Hedwig-Dohm, Kooperation mit dem Studentenwerk in Bezug auf "Die Humbolde" gesucht, Exkursion mit dem Präsidialbereich, Kinderladen Humbolde und der Studentenwerks-Kita, Gespräche mit dem Gesamtpersonalrat bezüglich Betriebsärztliche- und sicherheitstechnische Betreuungsformen/Untersuchung geführt

Antifa: Maiwoche mit der HUmmeL, Beratung und Vernetzung diverser Aktivengruppen, AK StudKal und AK Sommerfest LuSt: Einklage, Einklage, Einklage

Soziales:

1.- Befis-Beratung: Organisation der Bewerbungsverfahren. D.h von Ausschreibung, Bewerbungskommission, Vorstellungsgespräch bis zu Antrag auf neue Einstellung.

2.- Enthinderung-Beratung: Das Bewerbungsverfahren wurde organisiert, Ausschreibung, Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch und Antrag auf Einstellung.

Es ist zu bemerken, dass man immer hinter die Uni-Verwaltung rennen muss und die Akten abzuholen und von einer Stelle zu einer anderen Stelle zu bringen.

3.- Befis-Treffen. Mir ist aus meiner bisherigen Zusammenarbeit mit SSBS dass es bedarf gibt das Verhältnis zwischen der Refrat und der SSBS zu klären.

4.- Antidiskriminierungsstelle. ( Orga-Team-Treffen, Sprechzeiten, Herstellung von Werbematerialien, Beratung von Geflüchtete und Aufbau zweiten Raum für Beratung)

5.- Ausschuss für Präventionskonflikt.

Gerade werden stellen aufgebaut um eine Mediation für die Konflikte innerhalb der Humboldt Universität anzubieten. Die Stelle sollen ab Juni 2016 beginnen und sind auf das Präsidium. Ein für Student\_innen und drei für Dozent\_innen.

6.- Forum-Diversity: hier wurde über ein Diversity-Konzept für den Humboldt Universität diskutieren. Aber leider geht mehr Darum von der Humboldt Universität als Diskriminierungsfreier Raum nach draus zu verkaufen anstatt sich mit der Problematik richtig zu befassen.

7.- Umfrage über Diskriminierung an der Humboldt universität zu Berlin

8.- Seminar: „ Rassismus und Rassismuskritik im Bildungssystem 2016“. Die Vorbereitung läuft weiter

9.- Vernetzungstreffen mit andere Asta und organisationen.

Finanzen:

- Personalverwaltung

- Betreuung von Finanzanträgen (RefRat und StuPa) und Abrechnungen

- Veranstaltungsversicherungen für diverse FSIs und FSRs

- Betreuung neuer FSI-Finanzverantwortlicher, Erklärungen zum FSI-Finanzleitfaden

- Sozialfonds ausschüttung

- Kommunikation mit der Haushaltsabteilung, Einarbeitung von Anmerkungen zum HH2016

- Treffen mit dem StuPa-Haushaltsausschuss

- Beauftragung der Wirtschaftsprüfung 2012 und Vorbereitung der Wirtschaftsprüfung 2012

- Fertigstellung der Beantwortung der Fragen zur Wirtschaftsprüfung 2011

- abschließende Beantwortung von Fragen zur Wirtschaftsprüfung 2010

- gemeinsam mit Öffentlichkeitsreferat Treffen mit Projektgruppe

Trennungsrechnung der Haushaltsabteilung zur Absprache des Vorgehens mit studentischen Veranstaltungen hinsichtlich Nachweis bezüglich

Trennungsrechnung

### 3.3 weitere Berichte

Joao (Eu3T): Bericht des Haushaltsausschusses des StuPa (Eu3t, autoalk, Grünboldt) zur

Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für 2012 und 2013:

- am 7.6.16 mit Finanzreferat getroffen, Vorlage von 3 Angeboten zur Prüfung der Haushaltsrechnungen 2012 und 2013
- Sichtung der Angebote, Erklärung durch das Finanzreferat, worauf zu achten ist: Preis, Erfüllung der Anforderungen hinsichtlich Erfahrung mit der Prüfung öffentlicher Haushalte / Unis / speziell Berliner Asten (Bundesland relevant wegen Landeshaushaltsordnung) sowie Zusage der Erfüllung des Zeitplans (der seit Ausschreibung aber verschoben wurde wegen langer Wartezeit auf alle drei Angebote)
- Zwei Angebote in ähnlicher Preisklasse (A, B), eins sehr viel teurer (C)
- teureres Angebot hingegen mit guter Erfahrung, bereits bei uns geprüft
- günstigstes Angebot B weist keine Erfahrung mit Unis auf, erfüllt aber andere Kriterien
- A sehr gute Erfahrung (bereits andere Berliner Asten geprüft)
- Preisunterschied A und B: 8% (geschätzte Kosten)
  - da geringfügig höhere Kosten von A im Vergleich zu B vertretbar, Entscheidung für A
  - A wurde beauftragt

Jakob (Finanzen): Bezüglich Haushaltsplan 2016: Änderungen redaktioneller Art wurden auf Hinweis der Haushaltsabteilung hin gemacht. Bitte um Zustimmung zu den vorliegenden Änderungen. - *per Akklamation angenommen* -

Sven (IYSSE): Möchte Vortragsreihe ankündigen

Johannes (Präsidium): Ist nichts zu oder aus der Struktur, verweist auf 6. Sonstiges.

## **4. Wahlen und Bestätigungen**

### **4.1 Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Johannes stellt sich für Haupt vor.

*Sarah (Co) ist nicht da, kann aber als StuPa-Mitglied in Abwesenheit gewählt werden.*

Jennifer (Jusos): Fragen zum Bewerbungsschreiben, mit welchen Ideen und Kooperationen?

Fabian (Perspektive): Motive Deiner Co-ReferentIn. Gibt es eine Erhebung zum RefRat und den Bekanntheitsgrad. Die Homepage ist irgendwie nicht so richtig fetzig, gibt es da Bestrebungen der Verbesserung?

Jakob (LuSt, Ex-FaKo): FaKo hat sich bemüht die Studis zu informieren, bei 40.000 Leuten ist das schwierig, eher unmöglich. Die Strukturen sind vorhanden und können genutzt werden. Also Bitte an StuPa-Mitglieder: Streut die Informationen.

Tobi (LiLi): Zahlen über die Struktur: 40.000 bei Unicampus. 3-4.000 Beratungen beim SSBS, 3.000 Leute beim SemTix die Antrag stellen (ohne Beratungen).

- *Redeliste quotiert geschlossen* -

*Anna (Perspektive) Antrag auf Fortführung der Redeliste.*

- *per Akklamation angenommen* -

Anna (Perspektive): Hätte gerne in Adlershof mehr Werbung für die Struktur.

Matthias (EJS): Die neuen Medien sind nicht durch den RefRat berücksichtigt.

Fabian (Perspektive): Ist keine Attacke gegen die Öffentlichkeitsarbeit. Das war nur eine Anfrage.

Marie (LGBTIQ): StuPa kein Skoopa (?). Die Referent\_innen leisten Strukturarbeit: Aushänge kontrollieren, Mails checken, PM Check durch ÖffRef, Raumträge usw. usf.

Johannes (LiLi): Wahlen und Kandidaturen sollten in dem Debattenbereich bleiben.

Lisa (LuSt): Findet die bisherige Arbeit von ÖffRef gut, Newsletter und Studkal.

Matthias (EJS): Der letzte Facebookeintrag ist von 2011, das ist zu alt.

Jakob (LuSt): Erklärt nochmal den Aufbau Wahl, StuPa, RefRat usw. Facebook ist ein kommerzielles Unternehmen das Geld mit Daten der User\_innen macht, es besteht das Problem mit Trolls usw. Also lieber nicht benutzt.

- *Redeliste quotiert geschlossen* -

*Marie (LGBTIQ) Antrag auf Fortführung der Redeliste.*

- *per Akklamation angenommen* -

Johannes (LuSt): ÖffRef ist nicht Schäuble.

Johannes (ÖffRef): Für Kooperationen ist Sarah zuständig. Auf Distribution eine der Kerntätigkeiten beschränkt. StudKal diesmal nur von HU, von den anderen ASten leider keine Rückmeldung. Jedes Semester ein Schreiben mit Infos über RefRat in der Rückmeldepost. HU an Studis wird immer bearbeitet. Kriegt auch jeder. Der RefRat nicht das RefRat. QR-Codes sind in Planung.

*Wahlkommission:*

Schada (Eu3T), Jennifer (Jusos), Johannes (Schwulis)

Lisa erklärt das Wahlverfahren ausführlich.

*Wahlergebnisse*

- Johannes (Haupt): 24/ 15/ 1/ 0 -

- Sarah (Co): 26/ 10/ 4/ 0 -

- Quorum beide: 21 von 40 Stimmen -

- Johannes und Sarah sind gewählt. -

### **4.3 Referat für Ökologie und Umweltschutz**

Sascha und Marco stellen sich vor.

Matthias (EJS): Was haben Chemtrails und Tierrechte mit dem Ökoreferat zu tun.

Martin (SDS): Was haltet ihr von Gentechnik?

Sascha: Gentechnik ist für die Ernährung wichtig, das passiert seit Züchtungen.

Gerrit (JuSo): Er empfiehlt dem hohen Haus die Wahl, da die Ökologische Bewegungen ein sehr guter Andockpunkt für esoterischen Wahnsinn ist.

- *Redeliste quotiert geschlossen* -

Marko (LiLi): Antrag auf Fortführung der Redeliste.

- *per Akklamation angenommen* -

Marie(LGBTIQ): Mooncups, wiederverwendbare Tampons, was haltet ihr davon.

Sascha: Liegt außerhalb des eigenen Erfahrungsbereiches.

Marko: Sieht das gedeckt und keine Gleichsetzung von Chemtrails und Tierrechten.

Martin (LiLi): Das ist alles untrennbar miteinander verknüpft.

Jennifer (JuSos): Fahrräder als nachhaltige Mobilität.

Sascha: Fährt kein Fahrrad. Ist geklaut worden. Verweist auf Hubschrauber.

- *Pause 20:51-21:16 Uhr* -

*Wahlergebnisse:*

- Marko (Haupt): 30/ 5/ 4/ 0 -

- Sascha (Co): 33/ 4/ 2/ 0 -

- Quorum beide: 20 von 39 Stimmen -

- Marko und Sascha sind gewählt. -

### **4.2 Refratsprecher\_innen**

Thaleun stellt sich vor und in Abwesenheit Sarah.

*Bestätigung:*

- *Abstimmung: 18 / 0/ 12* -

- *Sarah und Thaleuns Wahl als RefRat-Sprecher\_innen ist bestätigt* -

### **4.4. Referat für Ausländer\_innen/ Antirassismus**

*Lisa (Präsidium) erklärt nochmal das Verfahren für besondere/ autonome Referate.*

Siga und Cyrille stellen sich vor.

Matthias (EJS): Dankt Referent\_innen für bisherige gute Arbeit. StuPa kann er die Wahl nicht formal nicht empfehlen, da er nicht wusste, dass auf der VV die Referent\_innen gewählt wurden und so Wenige anwesend waren.

Cyrille und Siga sind irritiert. Wollen sich in Zukunft damit auseinandersetzen, warum so wenig Interesse an VV besteht.

Matthias (EJS): Eine ordentliche Information, was auf der VV besprochen wird, ist Voraussetzung.

Anna: Man sollte das den kompetenten Leuten überlassen.

Tobi (LiLi): Vorschlag jetzt zu wählen, sind materiell doch genug.

Rita (FaKo): Formfehler sind aus der Wahlsatzung nachzuweisen.

Micha: Wieviele Wähler\_innen waren da.

Johannes (LuSt): Vollversammlung ist tradiert und ausgeschrieben. Und materiell als Grundlage die Wahlbeteiligung zu nehmen, dann ist das EU Parlament auch hinfällig.

Cyrille: Kann nichts für die Wahlbeteiligung.

Lisa (LuSt): Ziel des Referats ist es mehr Werbung zu machen und Leute zu der Vollversammlung zu bewegen. Es gibt keine besondere Regelung für Vollversammlungen der besonderen Referate.

Wundert sich, warum Menschen, die nicht von Rassismus betroffen sind, zu der Vollversammlung gehen, die sich nicht an sie richtet.

Johannes (Trackliste): Tradition.

Olenka (arl): Viele Personen sind von Rassismus betroffen und können sich dementsprechend im universitären Bereich kaum bewegen.

Tobi (LiLi): Gab es einen Widerspruch auf der VV oder danach?

Cyrille: Nein.

*Jennifer: GO Antrag auf Abbruch der Debatte*

*Gegenrede: Matthias: Will Stellung zu den Vorwürfen nehmen, die gegen ihn vorgebracht wurden.*

*GO Antrag angenommen: 15/ 12/ 9 -*

*- Debatte abgebrochen -*

*Bestätigung der Wahl der Ausländer\_innen-VV: 18/ 1/ 11 – Wahl von Cyrille und Siga bestätigt.*

## **5. Anträge**

### **5.0 FinRef: Feststellung der Haushaltsrechnung 2015**

Jakob (FinRef) stellt den Antrag vor.

Lisa (LuSt): Gab es schon ein Haushaltskommissionstreffen?

Jakob (FinRef): Ja, siehe Berichte.

Dominik (EJS): Telekommunikationsgebühren, was ist das genau?

Jakob (FinRef): Das sind die Telefon- und Internetkosten für die komplette Struktur (auch Fachschaften).

*- Abstimmung: viele/ 0/ 6 -*

*- Antrag angenommen -*

*„Das StudentInnenparlament stellt für das Haushaltsjahr 2015 die Haushaltsrechnung der Verfassten StudentInnenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 fest.“*

### **5.1 ÖffRef: stud\_kal**

Johannes stellt Antrag vor.

Marc (Perspektive): Ist ja kein reiner Kalender.

Johannes (ÖffRef): Ihm erstellt sich der Sinn der Frage nicht.

Marc (Perspektive): Will den Kalenderanteil wissen.

Johannes (ÖffRef): Keine Ahnung.

Lisa (LuSt): Tolles Ding mit allen Adressen und Initiativen, nützlichen Hinweisen und interessanten Texten. Gute Öffentlichkeitsarbeit.

Martin (Perspektive): Das sind über 50% nicht Kalenderanteil. Internet ist eher sein Medium.

Jennifer (Jusos): Schade das es nur 8.000 Stück sind, sie findet das praktisch und unterstützenswert. Das ÖffRef kann sich das selber aussuchen wie es nach außen kommuniziert.

*GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.*

- per Akklamation angenommen -

- Abstimmung: viele/ 2/ 4 -

– Antrag angenommen -

*„Das StuPa der HU beschließt hiermit die Finanzierung des Stud\_kals für 2016 /2017 in Höhe von insgesamt maximal 10.575,- Euro.“*

## **5.2 ÖffRef: Erstsemesterbeutel**

Johannes (ÖffRef) stellt den Antrag vor.

- Abstimmung: viele / 3 / 3 -

- Antrag angenommen -

*„Das StuPa der HU beschließt hiermit die Finanzierung der Erstsemesterbeutel des RefRats in Höhe von insgesamt maximal 3.575,- Euro.“*

## **5.3 Liste LuSt: Röhre**

Jakob (LuSt) stellt Antrag vor.

Marie (LGBTIQ): Wie macht ihr, dass die Nicht-Ahofer\_innen das mitkriegen.

Jakob: Minions

Johannes (LuSt): Adlershof muss aufgewertet werden wegen Einöde.

Abstimmung: Viele/Keine/Keine

→ einstimmig angenommen

*„Das StuPa begrüßt den Abschluss der Bauarbeiten an der Röhre.*

*Das StuPa beschließt, für die weitere technische Ausstattung der Röhre 10.000 € für Lichttechnik, Videotechnik, Baumaterial und Zubehör zur Verfügung zu stellen.“*

## **5.4 Perspektive HU: Sitzungsorte**

David (Perspektive) stellt den Antrag vor.

Martin (LiLi): StuPa ist jetzt nicht der Publikumsmagnet, warum sollte das in Ahof besser sein?

Problem der StuPa-Vorbereitung vor Ort. #Datenschutz

Rita (FaKo): Das heißt nicht FRIV-Referat.

Johannes (Trackliste): Drei reicht uns nicht, SpoWi in Hohenschönhausen usw.

Marie (LGBTIQ): Enthinderung fraglich und der Datenschutz in den verschiedenen Orten.

Matthias (EJS): Welche Daten sind zu schützen? Problem der Anbindung.

Lisa (LuSt): Versteht die Begründung nicht ganz. Sehr großer Aufwand für das Präsidium mit geringem Mehrwert. Um 18.30 ist kaum noch jemand in Ahof, da wohnen ja auch nur Wenige.

Gewonnene Transparenz ist irgendwie unklar. StuPa-Datenbank ist selbstverständlich nicht online und dementsprechend nicht verfügbar in Ahof, alle Unterlagen müssen erst in Mitte vorbereitet und gedruckt werden, pünktlich mit Protokollrechner, Wahlurnen etc transportiert und am Ende wieder nach Mitte geschafft werden. Wenn Rechner oder gedruckte Listen mit persönlichen Daten der StuPa-Mitglieder in der Bahn verloren gehen, ist das höchst problematisch.

Robert: Als Fachschaftsmitglied der Chemie zur Unterstützung mitgekommen. Barrierefreiheit ist gegeben in Ahof. Datenschutz sollte kein Problem sein. Tolle Anbindung an Ost- und Südkreuz, fährt sogar ein Nachtbus. Möglichkeiten die Leute an den Standort zu binden... mit Kaffee und

Bier. Anscheinend besteht nur kein Bock auf Adlershof.

Anna (Perspektive): Persönliche Beweggründe sind nicht so wichtig wie die politische Zeichensetzung.

Anna (LiLi) Antrag auf Abbruch der Debatte.

Formale Gegenrede Schada.

- Abstimmung: 16/ 12/ 7 -

- Debatte abgebrochen -

- Abstimmung: 13/ 21/ 2 -

- Antrag nicht angenommen -

### **5.6 Soziales, queer\_fem, AntiRa: ADB**

Thaleun, Anna und Olenka stellen Antrag vor.

Marie (LGBTIQ): Klärt Fehler im Begründungstext auf.

- Abstimmung: 24/ 0/ 4 -

- Antrag angenommen -

„Das StuPa beschließt eine Stundenerhöhung für die Antidiskriminierungsberatung (adb) um 78 Stunden/Monat auf insgesamt 160 Stunden/Monat ab Juli 2016.

Es entstehen für die Verfasste Studierendenschaft dadurch zusätzliche Kosten von max. 13.000 Euro/Jahr, ausgehend von 78 zusätzlichen Stunden bei einem Stundenlohn von 10,98 € / h pro Monat und Sozialversicherungsbeiträgen.“

### **5.6 RefRat, Medienraum: Medienraumtechnik**

Jakob (Publikationen) stellt den Antrag vor.

Lisa (LuSt): Beschlusstext fehlt. Bitte jetzt nachreichen.

Jakob reicht ihn nach.

Matthias (EJS): Was ist der Medienraum und was ist eine Belichtungsmaschine.

Jakob: Medienraum ist eine Stelle vom StuPa / RefRat und ermöglicht die Entwicklung für Druck und das wird jetzt von Analog auf Digital umgestellt und in der Kooperation mit der FU.

Marie (LGBTIQ): Geht das auf Apple?

Matthias (EJS): Wozu brauchen wir als Studierendenschaft so ein Maschine?

Lisa (LuSt): RCDS an der TU hat die Druckerei verscherbelt, Möglichkeiten schrumpfen. Aber mittels Kooperation mit der FU-AStA-Druckerei möglich, unter vernünftigen Arbeitsbedingungen und in eigenem Auftrag Druckerzeugnisse zu erstellen. Nachhaltigkeit!

Marie (LGBTIQ): Haben die Fachschaften die Möglichkeit, z.B. Fachschaft Jura das für Plakate zu nutzen, anstatt unter ausbeuterischen Bedingungen zu drucken.

Jakob: Antwortet für Lisa: „Ja“. Jakob erklärt die Struktur und die Entwicklung seit 1990 und die studentische Selbstverwaltung mit allen seinen Formen und Farben.

Matthias (ESJ): Hätte gerne eine substantielle Rechnung, ob das Drucken dadurch günstiger ist.

Lisa (LuSt): Es geht um Unabhängigkeit und das Angebot zur Nutzung für alle Studierenden, statt üble Arbeitsbedingungen zu unterstützen. SSBS kostet auch nur Geld und diese Rechnung sollte man nicht aufmachen. Billig sollte nicht das Argument sein.

GO Antrag auf Antrag der Debatte von David

- Abstimmung viele/ 5/ 11 -

Lisa liest den Antragstext nochmal vor.

- Abstimmung: viele/ 2/ 6 -

- Antrag angenommen -

„Das StuPa stellt für die Anschaffung von Hard- und Software für die Belichtungsmaschine, die in Kooperation mit dem Medienraum betrieben werden soll, 8500€ zur Verfügung“

## **6. Sonstiges**

Marie (Finanzen): RefRat Sommerfest ist nächste Woche.

Sven: Vortragsreihe: Berliner Korrespondenzen (HU plus Auswärtiges Amt) ist am 18. Dezember 2016 bezeichnenderweise zur Berliner Wahl und es geht um „Diktatur als Alternative“.

Bafta (OLKS): Statt „Abbruch der Debatte“ kann man auch „Schließung der Redeliste“ beantragen

### **Ende 21:36 Uhr**

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.  
Diskussionen teilweise gekürzt

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.